

Höhepunkte 2008

Child's Dream
diversethics Foundation

Wir wollen benachteiligten Gemeinschaften und ihren Mitgliedern die Möglichkeit geben, ihre Zukunft selbst zu gestalten

2008 konnten wir einige (Meilen-)Steine setzen: Wir legten einerseits den Grundstein für unser neues Bürogebäude, das nun das feste Zuhause unserer Organisation ist, und sorgten andererseits auch was das Humankapital anbelangt für eine solide Basis. Wir stockten unser Team von zwölf auf 28 bezahlte Mitarbeitende auf. Trotz dieser Neuerungen – und natürlich dank kostenbewusstem Handeln aller unserer Mitarbeitenden – blieb unser Administrationskostenanteil bei 6,9%.

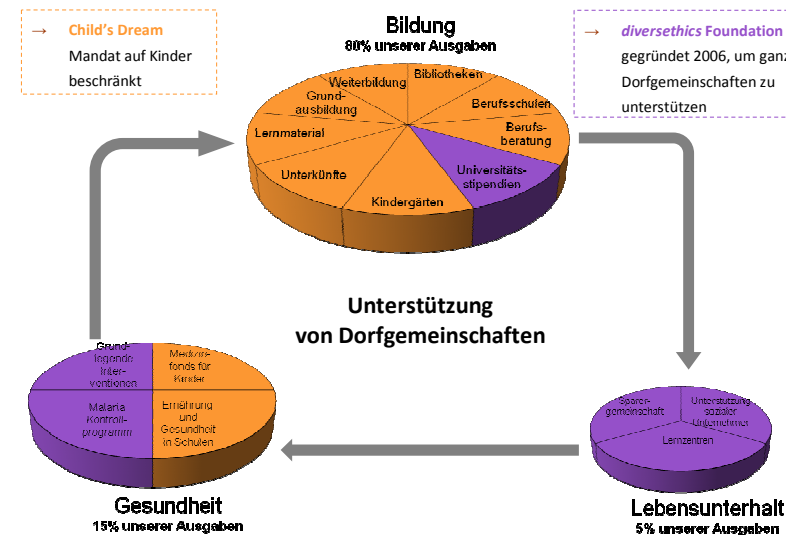
An der **thai-burmesischen Grenze** nahmen wir unser bisher grösstes Projekt in Angriff: eine Schule für 1000 Kinder hauptsächlich burmesischer Wanderarbeiter. Im **Norden Thailands** lag der Schwerpunkt unserer Arbeit immer noch auf der Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher indigener Völker: Wir wollen ihnen den Zugang zu öffentlicher und informeller Ausbildung ermöglichen. Vier Unterkünfte, einen Kindergarten und zwei Schulen haben wir bereits fertig gestellt resp. sind dabei, sie fertig zu stellen. Die sehr lange dauernde und schwere Regenzeit machte die Arbeit für unser Team in **Laos** zu einer ausserordentlichen Herausforderung im 2008. Trotz erschwerten Wetterbedingungen und obwohl es auf dem Weg in ein abgelegenes Dorf oft irgendwo im Schlamm stecken blieb, schaffte es unser Team, neun Schulen zu bauen und mit den Bauarbeiten für zwölf weitere sowie für zwei Unterkünfte zu starten. Die Integration von KAKO Child's Dream **Kambodscha** geht weiter mit dem Ziel, seine bestehenden Programme (Bibliotheken in Dörfern, Leseunterricht, Schulstipendien für arme Kinder und die Generierung von Einkommen) zu festigen. Der Medizinfonds für Kinder ermöglichte 2008 über 200 Kindern aus **Burma** eine medizinische Spezialbehandlung. 60 burmesische Studierende studieren an einer thailändischen Hochschule dank unserem Universitäts-Stipendien-Programm.

"Child's Dream - diversethics Foundation Limited (Hong Kong)" wurde am 26. März 2008 in Hong Kong registriert, "Child's Dream - diversethics Foundation (The Netherlands)" im Herbst in den Niederlanden.

Die Finanzkrise sowie die momentanen wirtschaftlichen Unsicherheiten sorgten für einige schlaflose Nächte, da der Grossteil unserer Finanzierung aus dem Finanzsektor auf der ganzen Welt stammt. Wir konnten jedoch 2008 einen sagenhaften **Anstieg von 11% in unserem Spendenvolumen** verzeichnen. Dies erlaubte uns, auch im vergangenen Jahr unser Versprechen wahr machen können, den Ärmsten unserer Gesellschaft zu helfen. **Vielen Dank** einmal mehr an alle unsere kleinen und grossen **Spenderrinnen und Spender** für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ein riesiges Dankeschön geht natürlich auch an unser fantastisches **Team**, ohne das wir niemals in der Lage wären, unsere Träume in Wirklichkeit umzusetzen.



Was machen wir?



Nordthailand

Thailand ist zwar ein relativ weit „entwickeltes“ Land mit einem Bruttonationaleinkommen von USD 7,440 pro Kopf. Das Land beherbergt aber auch geschätzte drei Millionen benachteiligte MigrantInnen und 150.000 Flüchtlinge. Zudem florieren Kinderprostitution und -arbeit sowie Kinder- und Drogenschmuggel. Ethnischen Minderheiten, die in den nördlichen Bergregionen leben, wird oft der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Ausbildung und Gesundheitswesen verweigert.

Unsere Projekte richten sich hauptsächlich darauf, benachteiligten Kindern und Jugendlichen indigener Völker den **Zugang zu Ausbildung** zu ermöglichen. Wir haben 4 Kindergärten, 4 Schulen und dazu 5 Unterkünfte gebaut oder renoviert, damit unsere Begünstigten die Schule besuchen können, auch wenn ihr Dorf weit weg liegt. Zudem haben wir in abgelegenen Gegenden 4 Schulen renoviert resp. gebaut.

Ferner haben wir unsere Bestrebungen verstärkt, Ausbildungsstätten im Bereich der **Sekundär- oder Tertiär- sowie der Berufsausbildung** zu bauen, um Jugendlichen zu ermöglichen, sich weitere Fertigkeiten anzueignen und dadurch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Daneben haben wir eine lokale Gruppe unterstützt, die Englischkurse anbietet. Ein Berufsschulprojekt, das sich auf nachhaltige Landwirtschaft richtet, ist momentan in der Umsetzungsphase.

Wir sind zudem dabei, weitere Bedürfnisse in Bezug auf die **Entwicklungsmöglichkeiten von Gemeinden** zu evaluieren (z.B. in den Bereichen Gesundheit, Energie, Sparergemeinschaften).



Laos

Laos ist eines der am wenigsten entwickeltesten Länder der Welt. In Laos leben 27% der Bevölkerung unter dem Existenzminimum mit einem Bruttonationaleinkommen von USD 2'200 pro Kopf. 31% der Bevölkerung können weder lesen noch schreiben. In den meisten ländlichen Gegenden ist der Zugang zu Schulen und Grundausbildung sehr beschränkt.

Eine Analyse der Bedürfnisse, die Ende 2006 durchgeführt worden ist, zeigte einen grossen Mangel an schulischer Infrastruktur, vor allem in abgelegenen Regionen.

Unser Laosteam kann eine eindruckliche Erfolgsgeschichte aufweisen: Seit 2007 haben wir 15 Schulen gebaut resp. renoviert (**Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe**) mit dem Schwerpunkt auf Gemeinden, die in abgelegenen Gegenden liegen mit keinem oder nur begrenztem Zugang per Strasse. Weitere 12 Schulen sind im Moment im Bau. Wir registrierten uns Ende 2008 beim laotischen Erziehungsdepartement für die Zulassung laotischer Studierenden in unser **Universitäts-Stipendien-Programm** und planen, 2009 zwei aufzunehmen.

Wir werden fortfahren, in weiteren Gemeinden Schulen zu bauen und unsere Beziehungen mit den Gemeinschaften zu vertiefen, um unser Tätigkeitsfeld ausweiten zu können.

Wir sind dabei, Pläne auszuarbeiten, unser **Schulmaterialprogramm** auf unsere Schulen auszudehnen, die Möglichkeiten von **Lehrertrainings und Kursen zu Gesundheit und Hygiene auszuloten** und **Sparergemeinschaften** aufzusetzen.



Burma

Burma ist das am wenigsten entwickelteste Land in der Mekong Sub-Region mit einem Bruttonationaleinkommen von USD 510 pro Person. Pro 1'000 lebend geborene Kinder sterben 104 vor ihrem fünften Geburtstag.

Burma verfügt über die höchste Rate von Malaria-todesfällen in Südostasien. 37% aller Kinder, die überhaupt in die Schule gehen, werden die 5. Klasse nicht abschliessen. Jahrzehnte von Menschenrechtsverletzungen, anhaltende Bürgerkriege, Völkermorde und Zwangsumsiedlungen führten dazu, dass Tausende Burmesen ins benachbarte Thailand flüchten.

Wir helfen mit unseren Projekten BurmesInnen, die in Burma selbst, in einem Flüchtlingslager oder als WanderarbeiterInnen in Thailand leben und dringend Unterstützung im Bereich Gesundheit und Ausbildung brauchen.

2008 konnten wir mit unserem **Medizinfonds für Kinder** 200 Kindern aus Burma eine (oft lebensrettende) Operation ermöglichen. Über 70% von ihnen litten an angeborenen oder lebensbedrohlichen Geburtsfehlern.

40'000 Personen aus 38 Dörfern kam unser **Malaria-kontrol-Programm** zu Gute. Wir arbeiten eng zusammen mit Global Health Access Programme (GHAP), das sich um den Kauf von Moskitonetzen, Medikamenten und Schnelltests für die Malaria-diagnose kümmert. 200'000 BewohnerInnen von 1'000 Dörfern profitierten vom Programm **Grundlegende Interventionsmassnahmen im Gesundheitsbereich**, bei dem wir ebenfalls mit GHAP zusammenarbeiten. Wir stellen Vitamine und Entwurmungspillen zur Verfügung und bieten Kurse an für die Gesundheitsverantwortlichen der Dörfer, zu den Themen Gesundheit bei Mutter und Kleinkindern, Ernährung und Impfschutz.

2008 stellten wir in Mae Sot **Youth Connect** für thailändische und burmesische Jugendliche auf die Beine. Die Jugendlichen besuchen die Berufsschule und haben die Möglichkeit, in Praktika bei lokalen Geschäften und Organisationen Berufserfahrungen zu sammeln.

Auch dort untergebracht ist ein Laufbahnplanungszentrum, wo junge Menschen, die dabei sind, die Schule abzuschliessen, sich nach einer Stelle umsehen können.

Wir führen das Universitäts-Stipendienprogramm bereits das dritte Jahr und unterstützen im Moment 60 burmesische Studierende, die ihre Ausbildung auf Tertiärstufe in Thailand abschliessen. Unsere drei Programme im **Bereich höhere Ausbildung** in burmesischen Flüchtlingslagern laufen, ebenso unser **Schulmaterialprogramm**, das im Karenstaat über 600 Schulen, 1'920 Lehrpersonen und 33'200 SchülerInnen mit Schulmaterial versorgt. Wir unterstützen weiterhin Bau und Unterhalt einiger **Migrantenschulen** in Mae Sot. Die Bauarbeiten des neuen CDC-Campus, der ein Schulhaus mit 34 Klassenzimmern und weitere Gebäude für über 1000 SchülerInnen umfassen wird, sind zu 90% abgeschlossen. Wir hoffen, die Schule im Mai 2009 eröffnen zu können.

Bereits wenige Tage, nachdem der zerstörende **Zyklon Nargis** im Mai 2008 über die Bezirke Rangoon, Irrawaddy und Pegu gefegt ist, boten wir dem Emergency Assistance Team (EAT) finanzielle Unterstützung, damit dieses die betroffenen Gemeinden mit der grundlegendsten Hilfe wie Nahrungsmittel, sauberes Wasser und Unterkünfte versorgen konnte. Im September überwiesen wir nochmals einen Betrag, um die einfachsten Bedürfnisse weiterhin zu befriedigen, aber auch um mit dem Wiederaufbau der Lebensgrundlage Zehntausender anzufangen, die von internationalen NGOs nicht unterstützt werden konnten, da das Militärregime sich erfolgreich dagegen gewehrt hat.

Wir haben vor, vermehrt in Burma selbst aktiv zu werden und vor Ort Hilfe zu leisten, um so den Auswanderungsstrom nach Thailand einschränken zu können.



Kambodscha

Auch Kambodscha ist eines der am wenigsten entwickeltesten Länder der Mekong Sub-Region: 34% der Bevölkerung leben unter dem Existenzminimum und das Bruttonationaleinkommen pro Kopf beträgt USD 1'550. 45% aller Kinder sind von Kinderarbeit betroffen und 37% brechen die Schule ab vor der 5. Klasse.

Die Jahre unter dem Regime der Roten Khmer haben sowohl einzelne Familien wie auch ganze soziale Netzwerke zerstört. Das Land ist heute abhängig von ausländischer Unterstützung.

Unser anfänglicher Fokus in Kambodscha war, unsere Expertise in Bezug auf **Schulinfrastruktur** einzubringen. 2007 hatten wir die Möglichkeit, uns mit KAKO, einer lokalen NGO, die Mühe hatte, finanzielle Mittel zu finden, zusammenzuschliessen. KAKO Child's Dream Cambodia hat unterdessen eine Schule gebaut, drei weitere sind im Bau. Wir finanzieren zudem die laufenden Kosten von 18 **Bibliotheken**, **Stipendien** für 54 PrimarschülerInnen sowie ein informelles **Basisausbildungsprogramm**, um die Analphabetismusrate zu verringern. 2008 zog eine unserer erfahrensten Projektmanagerinnen nach Siem Reap, um KAKOs Kapazitäten vor Ort zu stärken und um Kontinuität hinsichtlich unserer Vorgehensweise zu gewährleisten.

Wir hoffen, künftig weitere Gemeinschaften unterstützen und unsere bestehenden Beziehungen vertiefen zu können. Wir wollen dafür hauptsächlich die bereits bestehenden Programme KAKOs einsetzen: **Dorfbibliotheken**, **Leseklassen**, **Stipendien für arme Kinder** sowie das **Programm zur Einkommensgenerierung**.

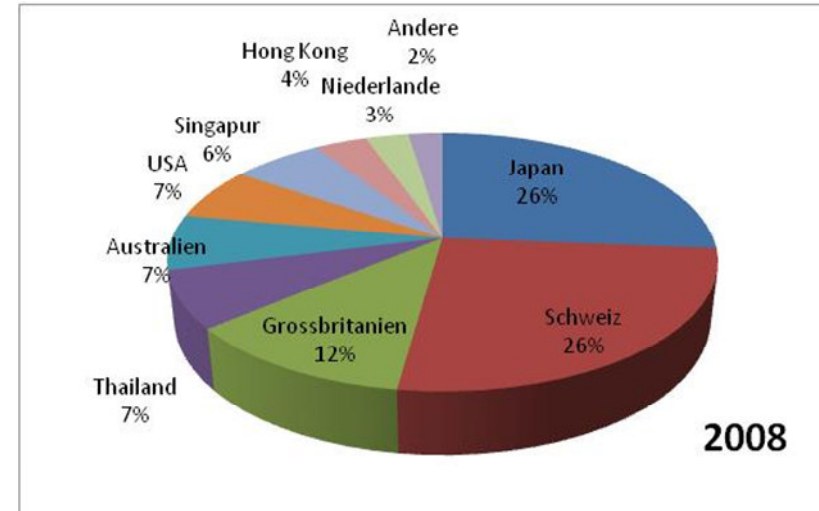


Unser neues Büro in Chiang Mai



Child's Dream Foundation /
diversethics Foundation
238/3 Wualai Road
T. Haiya, A. Muang
Chiang Mai 50100, Thailand
Tel. +66 (0)53 201 811
Fax. +66 (0)53 201 812
Email info@childsdream.org
info@diversethics-foundation.org
www.kindertraum.org
www.diversethics-foundation.org

Spenden nach Land



2008 Total: CHF 3'722'000

Einige unserer Sponsoren

